

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Dörfl

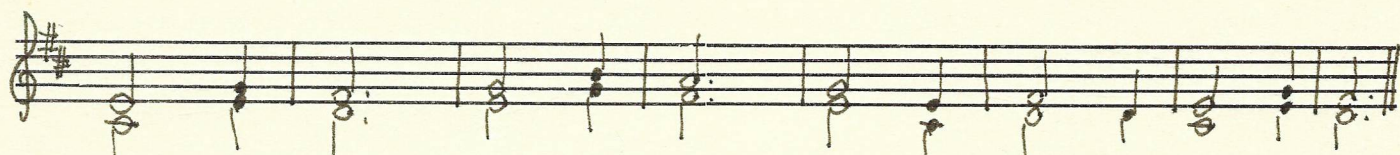
Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

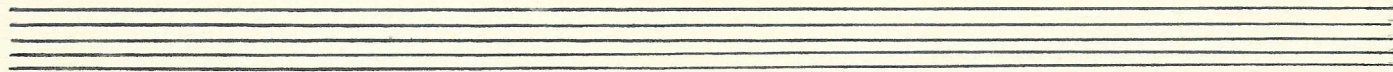
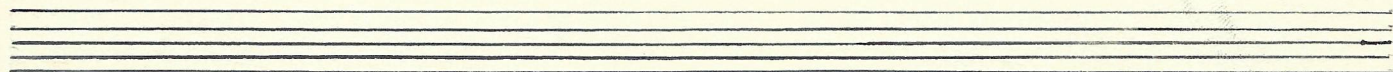
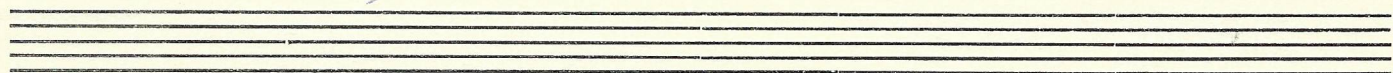
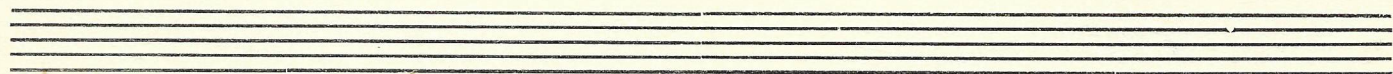
A REITERITS

228/3

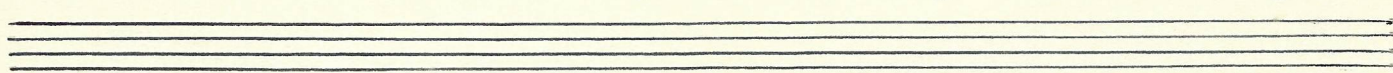
"Ring habn mas a..."



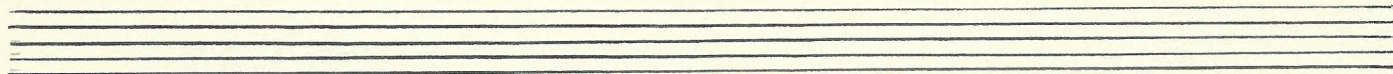
Ring und Göld s'is nit gföhlt Föld und Wald a schei- ni Gstalt



Dieses Lied wird im Anschluß an das "Taler-Lied" gesungen. Der Bursch bietet dem Mädchen einen ernstgemeinten Antrag. Er will nicht groß-



mäulig mit dem Besitz protzen sondern gibt der Dirn zu verstehn, daß er geneigt ist feste Bande zu Knüpfen.



Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Ring habn ma a - - - :



Dieses Lied wird im Anschluß an das "Taler-Lied" gesungen.
Der Bräutigam bietet dem Mädchen einen ernstgemeinten Antrag.
Er will nicht gutmännlich mit seinem Besitz putzen sondern
gibt der Frau zu verstehen, daß er geneigt ist feste Bande zu
knüpfen und er daher einer Bindung nicht abgeneigt wäre.